

Spenden sind „gut angelegt“

Verein Kompetenz gegen Brustkrebs will Angebot ausbauen / Sparschwein von Andreas Stenzel

OLPE. (eng) Brustkrebs: Jede zehnte Frau in Deutschland ist im Laufe ihres Lebens von dieser häufigsten Krebsart - bei Frauen betroffen - Tendenz steigend. Der medizinische Fortschritt indes ist enorm.

Bei Früherkennung liegt die Überlebensrate bei 90 Prozent. Dennoch sterben in Deutschland jährlich 20000 Frauen an den Folgen.

Weltweit wird im Brustkrebsmonat Oktober mit verschiedensten Veranstaltungen auf das Thema Brustkrebs und die Bedeutung der Früherkennung aufmerksam gemacht. Eingeleitet wird der Monat mit der „Aktion Lucia“.

Die Aktion wurde 2001 unter der Schirmherrschaft von Dr. Regine Hildebrandt, die noch im gleichen Jahr den Kampf gegen den Brustkrebs verlor, eröffnet.

Lucia heißt Lichtträgerin. Für jede Frau, die täglich in Deutschland an Brustkrebs stirbt, wird eine Kerze entzündet. So brennen auch in den Räumen des Vereins „Kompetenz gegen Brustkrebs“ in der Kardinal-von-Galen-Straße 16 in Olpe fünfzig Grablichter als Symbol für die Frauen, die an der Krankheit jeden Tag sterben.

Der gemeinnützige Verein, der ganzheitliche medizinische und psychologische Betreuung und Begleitung auf dem Weg zur Bewältigung der Krankheit leistet, finanziert sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.



Andreas Stenzel (l.) übergab ein gut gefülltes Sparschwein an Juliane Mabott, Patientenvertreterin Katharina Massong und Dr. Jürgen Schwickerath.
Foto: B. Engel

Seit drei Jahren unterstützt Friseurmeister Andreas Stenzel vom Salon Zimmermann den Verein mit unterschiedlichen Aktivitäten. Nach der Pink-Aktion 2008 und einer Lesung mit der Fernseh-Moderatorin Miriam Pielhau 2009 überbrachte er in diesem Jahr ein gut gefülltes Sparschwein.

„Es ist uns wichtig, den Verein jedes Jahr aufs Neue mit einer Aktion zu unterstützen“, so Stenzel. Durch Spenden im Salon sowie eine Sammelaktion auf Schusters Rappen durch Olpe konnte nun die Summe von 1.050 Euro über-

geben werden. „Wir möchten im kommenden Jahr noch mehr Veranstaltungen stattfinden lassen. Damit ist das Geld gut angelegt“, so Juliane Mabott, Vorstandsvorsitzende des Vereins.

Neu im Veranstaltung-Kalender des Vereins ist die Sozialsprechstunde jeden letzten Donnerstag im Monat. Im Fokus stehen Informationen zu Reha-Maßnahmen, zur beruflichen Integration, zum Schwerbehindertenausweis und zu Mittelzuwendungen bei Bedürftigkeit sowie Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen.

Am 6. November findet zum neunten Mal der Kongress im Kreishaus statt. Thema in diesem Jahr: „Ganzheitliche Behandlungskonzepte des Mammakarzinoms“.

Neben Dr. Jürgen Schwickerath, Chefarzt der Frauenklinik am St. Martinus-Hospital Olpe, und Juliane Mabott sowie einer betroffenen Patientin sprechen Spezialisten über ernährungsmedizinische Fragen, neue Entwicklungen in der Therapie des Brustkrebses, mögliche Faktoren bei der Entstehung und im Verlauf der Krankheit aus epidemiologischer Sicht.